

Bocholter Volksblatt

Ämtlicher Anzeiger der Stadt Bocholt und benachbarter Orte.

Erscheint wöchentlich 7 mal. — Der Samstags-Nummer wird die vierseitige Unterhaltungsbeilage „Sonntagsfreude“ gratis beigelegt.
Abonnementpreis monatlich 30 M. oder vierteljährlich durch die Zeitungsboten ins Haus gebracht oder von der Expedition abgeholt 1,50 M., von der Post abgeholt 1,50 M., durch die Postboten ins Haus gebracht 1,92 M.

Organ der Zentrumspartei.
Verantwortlich für den allgemeinen Teil:
Redakteur Joseph Nieber in Bocholt.

Fernsprecher Nr. 92.

Anzeigen kosten für Einheimische (Bocholt und Rheide) die Petitzeile oder deren Raum 10 Pf., für Auswärtige 15 Pf. Bei größeren Anzeigen und Wiederholungen derselben gewähren wir entsprechenden Rabatt.
Anzeigen-Annahme jedesmal bis nachmittags 6 Uhr vor Ausgabe der betr. Nummer. Größere Anzeigen wollen man uns jedoch möglichst vormittags übermitteln. — Reklamen kosten pro Petitzeile 40 Pf.

Anzeigen-Annahme für Rheide und Umgegend bei J. G. Sams. — Bei Klage-Erhebung, zwangsweiser Beitreibung, Konkursverfahren etc. wird der bewilligte Rabatt hinfällig.

Nr. 1

Druck und Verlag von J. & M. Kemming in Bocholt.

Donnerstag, 1. Januar 1911

Für den Reklamen- und Anzeigenteil verantwortlich: Joseph Sams in Bocholt.

40 Jahrgang.

Ausland.

Portugal.

Wichtige Nachrichten.

* Paris, 29. Dez. Dem „Temps“ zufolge hat man in Madrid Nachrichten aus Lissabon erhalten, die die Lage in Portugal als ziemlich gespannt darstellen. Die Handelskrisis erheben Forderungen, die man unmöglich befriedigen könnte. In der Armee seien zahlreiche Fälle von Disziplinlosigkeit vorgekommen. Die Rekruten seien unter verschiedenen Vorgängen entlassen worden. Die provisorische Regierung sei weder der Armee noch der Marine sicher. Die Bevölkerung sei furchtbar beunruhigt. „Daria do Noticias“ behauptet, die Regierung in Lissabon habe eine geheime Geflüchtetenliste, die ein Komplott zur Wiedererlangung Königs Manuels angedeutet habe. Mehrere Verschwörer seien verhaftet.

Provinzielle Nachrichten.

in Süd und 29. Dez. Wegen der niedrigen Schmelzpreise in Deutschland hat die Ausfuhr von Schweinen aus Holland ganz aufgehört. Die geschlachteten Schweine gehen in der Hauptsache nach England. Bei Schlachtgewicht werden 48 Pf. bezahlt. — Die Gemeinderäte von Dierpelo sprachen sich für die weitere Zahlung des deutschen Geldes im Verkehr aus und riefen eine dementisprechende Eingabe an den Kaiser der Königin in Überland.

in Süd und 29. Dez. In der Gemeinde Gendringen soll am 13. 14 und 15. Sept. eine große Wandmaler-Schau stattfinden.

* Borken, 30. Dez. Mit dem 1. Januar treten im Verkehr bei der hiesigen Kreispolizei verschiedene Neuerungen in Kraft, die für die Eingetragenen und Kreisangehörigen von Bedeutung sind. Infolge des regen Geschäftsverkehrs war die Aufstellung eines Gegenbuchführers geboten. Die Eingetragenen erhalten für die jeder Einzel- und Rückzahlung des Sparbuch sofort zurück. In Vertrete mit den Unterempfangern ist in sofort eine Änderung eingetreten, als die Unterempfangsstellen in Nebst den umgewandelt und die Beamten der Abstellen nunmehr auch Auszahlungen vornehmen dürfen. Um das Sparbuch vor Diebstahl zu schützen, können die Eingetragenen Schutzwörter erhalten. Die Schutzwörter sind getrennt vom Sparbuch aufzubewahren. Auszahlungen auf solche Sparbücher erfolgen erst nach gleichzeitiger Vorlegung des Schutzwortes. Besondere Erwähnung verdient noch die Einrichtung von Sicherheitskassen. Alle hiesigen Kreisangehörigen, welche keinen Geldschrank besitzen und ihre Wertgegenstände, Sparbuch, Schmuck etc. p. p. sicher aufbewahren wollen, können in der Stabskammer der Kreispolizei gegen geringe Gebühr ein Fach mieten. Die Wertgegenstände für die Verwahrung werden demnach noch besser geschützt.

* Emden, 28. Dez. Wie die „Allg. Ztg.“ erfahren hat, wird im nächsten Jahr des kommenden Jahres mit dem Bau des hiesigen Bahnhofs begonnen werden. Als erste Bauarbeit in den nächsten Tagen Staatsbahnhofs ist die Summe von 120.000 M. angesetzt. Der ganze Bau soll in 2 Jahren fertiggestellt sein.

* Emden, 29. Dez. Der Bevölkerungszustand des Reichs betrug 60.670 gegen 58.786 bei der vorletzten Zählung. Es ist also in diesen zehn Jahren eine Zunahme von fast 1900 Personen zu verzeichnen, wovon 750 auf den W. Abfahrtsort Reckwerth entfiel.

* Emden, 29. Dez. Nach Meldungen von Reichsblättern hat der Reichstagsabgeordnete Dr. Opprich der Zeitung der Zentrumspartei für den Wahlkreis Emden-Grünberg-Erdelen mitgeteilt, daß er aus gesundheitlichen Gründen auf eine Wiederannahme eines Mandats für den Reichstag verzichten muß.

* M. Gladbach, 29. Dez. Bei den Wahlen zur Allgemeinen Ortskonferenz legten hier die freien Gewerkschaften über die christlichen Gewerkschaften. Es ist zum ersten Male den freien Gewerkschaften gelungen, hier ihre Kandidaten durchzubringen.

* M. Gladbach, 29. Dez. Der Wert der hier bei der Frau Mattheus Jansen aufgefundenen Juwelen, die aus den bekannten Hamburger Juwelierwerkstätten stammen, beziffert sich auf 40.000 M.

* Solingen, 29. Dez. Heute morgen fiel hier ein dreijähriges Kind in einem unbewachten Augenblick in ein Gefäß mit kochendem Wasser und verbrannte sich so schwer, daß es kurz darauf starb.

Am und fern.

— Berlin, 30. Dez. Ein angeblicher Diebstahl bei der Reichsbank beschäftigt gegenwärtig die Reichspolizei. Ein Gehilfe der American Express Company sollte gestern bei der Reichsbank eine große Summe in Reichsmünzen mitnehmen. Nach etwa einer halben Stunde kehrte er in höchster Aufregung zu seiner Firma zurück und teilte mit, daß ihm von einem Unbekannten an der Kasse 5000 M. in Hundsmarktscheinen gestohlen seien. Er habe den Verlust erst nach dem Verlassen des Bankgebäudes bemerkt und sofort gemeldet. Von dem fehlenden Geld habe er aber nichts mehr vorgefunden. Der zuständige Kassabeamte hat von einem Diebstahl nichts bemerkt. Die Polizei hält die Diebstahlschuld für zweifelhaft.

— Danzig, 30. Dez. Die Opfer einer Verletzung wurden die beiden Söhne des Besitzers Nummer in dem Dorfe Odra bei Danzig. Die Kinder litten an Magenbeschwerden, worauf ihnen die Mutter eine „Pilsener“ eingab, die sie von ihrer umherziehenden Frau gekauft hatte. Die Kinder starben nach dem Genuß der Pilsener unter Vergiftungserscheinungen.

— Erfurt, 30. Dez. Im Zusammenhang mit den Gasvergiftungen im Stenchenhaus ist festgestellt, daß das Gas von einem unter der Erde verlaufenden Rohr in die Wohnung gedrungen ist. Das Rohr liegt 6 1/2 Meter von den Häusern entfernt. Das Gas konnte durch den östlichen Boden nicht an die Oberfläche kommen; es suchte seinen Weg durch das kreuzförmige Gitter und gelangte so in die Parterreräume der Wohnung.

— München, 30. Dez. Eine 21-jährige, aus Salzburg stammende Defensionskassierin schloß sich mit Verstand ein. Nach ununterbrochenem stundenlangem Schlaf trat der Tod ein.

— Wien, 29. Dez. In der Provinz Elts im Böhmerland werden seit gestern andauernd Erdbeben mit heftigen Erschütterungen verspürt, die beträchtlichen Schaden verursachen. Die Regierung hat Hilfe manuskripten nach den betroffenen Orten entsandt.

— London, 30. Dez. In der Unfallschuld von Bolton haben sich noch 46 Personen, die in den nächsten Tagen geborgen werden sollen. Die Arbeiten werden mit ununterbrochenem Eifer fortgesetzt. Die Beteiligung der Bevölkerung an den Unfallschuldigen ist gewaltig. Aus aller Teilen Englands treffen täglich große Summen an Unterstützung der hinterlassenen Witwen und Waisen ein.

— New York, 28. Dez. Die vor wenigen Wochen verhaftete Führerin der italienischen Verbrechensbande, die Kinder ihrer reichen, hier anhängen Landbesitzer raubten, und nur gegen Zahlung eines hohen Lösegeldes wieder freigelassen, ist vom New Yorker Strafgericht zur höchsten anhängen Strafe von 29 bis 45 Jahren Gefängnis verurteilt worden. Der Gerichtsvorsitzende betonte jedoch, daß er bedauere, gegen die Angeklagte, die bei ihrem Verbrechen eine so große Mithat begangen hat, eine so hohe Strafe zu verhängen. Die Verurteilung zum Tode — in Anwendung bringen zu können. Die Länge der Haftstrafe wird im Gefängnis nicht nach der Führung der Verurteilten.

— Lissabon, 29. Dez. Die Cholera auf Madeira ist im Abnehmen. Die portugiesische Regierung hat eine Verordnung zur Unterbrechung der Reise und Beschränkung der Nachrichten über die Epidemie erlassen und Maßnahmen zur Sicherung der Bevölkerung der öffentlichen Ordnung getroffen.

— Messina, 29. Dez. Infolge der Nähe des Bahnstreckennetzes brach heute Feuer aus und zerstörte mehrere Baracken, darunter einige Eisenbahnpolizei und das Bahnpolizeiamt. Der Brand wurde rasch gelöscht, die telegraphischen und telephonischen Verbindungen sind unterbrochen. Der Schaden ist beträchtlich; es wurde jedoch niemand verletzt.

Städtische Nachrichten.

Bocholt, 31. Dez.

(?) **Bocholter Blumentag.** Noch wenige Stunden und der große Tag der Caritas, der hiesigen Wohltätigkeit, der hiesigen Blumentag bricht an. Es hat viel Mühe gekostet, mehr als mancher sich wohl denken mag, all das, was zu dem Tage erbracht worden, nach jeder Richtung hin durchzubringen, zu ordnen und vorzubereiten. Man soll all den Mühen ein schönes Ende, ein klingerndes Ende werden! Mit 1/9 Uhr morgen früh werden die jungen Mädchen, die als Verkäuferinnen aufstehen und durch der Blumen Späße für Arme, Kranke und Bedürftige umgeben werden. Die Mädchen sind angewiesen, jedem Pflanzende Blumen und Karren zum Kaufe anzubieten, gegen einen Mindestpreis von 10 Pf. an. Es ist jedoch niemand beabsichtigt, das Entgelt für die Blumen oder Karren höher zu bemessen, je nach seinen Verhältnissen. Im Gegenteil, je mehr, desto lieber. In der Hauptsache sollen sich die Verkäuferinnen auf den Straßen und den Plätzen der Stadt bewegen, doch ist ihnen auch gestattet, namentlich wenn der Verkehr in der Straßen geringer ist, die Käufer Bekannter zu besuchen und auch dort um eine Gabe zu bitten; insbesondere sollen Festlichkeiten und Versammlungen von Vereinen nicht vergessen werden. Die offiziellen Verkäuferinnen sind namentlich gemacht durch eine Armee in Uniform, welche den Ausbruch der Bocholter Blumentag und das städtische Wappen trägt. Es wird um eventueller Sonderverkäufe zu begegnen, dringend gebeten, nur bei solchen gekennzeichneten Verkäuferinnen Blumen zu kaufen, da sie allein berechtigt sind, für den Blumentag tätig zu sein, und jedes andere Angebot zurückzuweisen. Die Verkäuferinnen, die zur Ordnung und Leitung und zur Beaufsichtigung in den einzelnen Bezirken tätig sind, tragen gelbe, gelbe Brustschleifen mit einem Aufdruck des hiesigen Wappens. Bemerkt sei noch besonders, daß bei diesen Verkäuferinnen auch Geld umgewechselt werden kann, indem jede derselben eine größere Summe Wechselgeld mit sich führt. Falls jemand auf ein Kleingeld eintreten sollte, so wende man sich nur an die Verkäuferinnen! Der öffentliche Verkehr wird bis 6 Uhr abends, wozu die Verkäuferinnen überall warme Herzen und offene Hände haben! Hoffentlich ist auch der Himmel dem Tage hold und beschert ihm schönes Wetter; sollte das aber nicht der Fall sein, dann werden sich die Damen auch nicht abschrecken lassen, auch unter Regen und Schnee ihren ehrenvollen Dienst zu wachen. Denn es handelt sich bei dem Blumentag um erste Arbeit im Dienste der Caritas und nicht — trotz äußerer Gepflogenheiten — um Vergnügen. Um dieser ersten Arbeit und der hohen Idee willen, welche dem Blumentag unterliegt, ist es dringend notwendig, daß das Unternehmen die lebhafteste Unterstützung aller Kreise findet, denn die hiesige Caritas nimmt die Mühe entgegen von jedem Hilfsbereiten ohne Rücksicht auf Rang und Stand und Glaubenskenntnis! Es wird sich erheben, noch weitere Ausstellungen und Aufforderungen hierausgehen. Das äußere Bild Bocholts mit den zahlreichen blumengeschmückten Schaufenstern etc. bewirkt schon, wie tief und weit man von der Idee eingenommen ist. Frage nun jeder noch um eine fröhliche Beteiligung an dem Kaufe und den hiesigen Veranstaltungen des Tages bei, dann wird das Ergebnis das ganze Blumenfest ein schönes und Bocholt und seine Bevölkerung ehrennd sein!

angewiesen, jedem Pflanzende Blumen und Karren zum Kaufe anzubieten, gegen einen Mindestpreis von 10 Pf. an. Es ist jedoch niemand beabsichtigt, das Entgelt für die Blumen oder Karren höher zu bemessen, je nach seinen Verhältnissen. Im Gegenteil, je mehr, desto lieber. In der Hauptsache sollen sich die Verkäuferinnen auf den Straßen und den Plätzen der Stadt bewegen, doch ist ihnen auch gestattet, namentlich wenn der Verkehr in der Straßen geringer ist, die Käufer Bekannter zu besuchen und auch dort um eine Gabe zu bitten; insbesondere sollen Festlichkeiten und Versammlungen von Vereinen nicht vergessen werden. Die offiziellen Verkäuferinnen sind namentlich gemacht durch eine Armee in Uniform, welche den Ausbruch der Bocholter Blumentag und das städtische Wappen trägt. Es wird um eventueller Sonderverkäufe zu begegnen, dringend gebeten, nur bei solchen gekennzeichneten Verkäuferinnen Blumen zu kaufen, da sie allein berechtigt sind, für den Blumentag tätig zu sein, und jedes andere Angebot zurückzuweisen. Die Verkäuferinnen, die zur Ordnung und Leitung und zur Beaufsichtigung in den einzelnen Bezirken tätig sind, tragen gelbe, gelbe Brustschleifen mit einem Aufdruck des hiesigen Wappens. Bemerkt sei noch besonders, daß bei diesen Verkäuferinnen auch Geld umgewechselt werden kann, indem jede derselben eine größere Summe Wechselgeld mit sich führt. Falls jemand auf ein Kleingeld eintreten sollte, so wende man sich nur an die Verkäuferinnen! Der öffentliche Verkehr wird bis 6 Uhr abends, wozu die Verkäuferinnen überall warme Herzen und offene Hände haben! Hoffentlich ist auch der Himmel dem Tage hold und beschert ihm schönes Wetter; sollte das aber nicht der Fall sein, dann werden sich die Damen auch nicht abschrecken lassen, auch unter Regen und Schnee ihren ehrenvollen Dienst zu wachen. Denn es handelt sich bei dem Blumentag um erste Arbeit im Dienste der Caritas und nicht — trotz äußerer Gepflogenheiten — um Vergnügen. Um dieser ersten Arbeit und der hohen Idee willen, welche dem Blumentag unterliegt, ist es dringend notwendig, daß das Unternehmen die lebhafteste Unterstützung aller Kreise findet, denn die hiesige Caritas nimmt die Mühe entgegen von jedem Hilfsbereiten ohne Rücksicht auf Rang und Stand und Glaubenskenntnis! Es wird sich erheben, noch weitere Ausstellungen und Aufforderungen hierausgehen. Das äußere Bild Bocholts mit den zahlreichen blumengeschmückten Schaufenstern etc. bewirkt schon, wie tief und weit man von der Idee eingenommen ist. Frage nun jeder noch um eine fröhliche Beteiligung an dem Kaufe und den hiesigen Veranstaltungen des Tages bei, dann wird das Ergebnis das ganze Blumenfest ein schönes und Bocholt und seine Bevölkerung ehrennd sein!

* **In der Unterhaltungsbeilage unserer Zeitung** ist mit geringem eine Änderung dahin, daß statt der beiden bisherigen kleineren Beilagen nunmehr das große, in unsere eigenen Druckerei hergestellte Unterhaltungsblatt „Sonntagsfreude“ allwöchentlich beigelegt wird. Es wird unser Bestreben sein, in demselben ganz ausgezeichnete Romane zu bieten; in nächster Zeit wird es überdies auch noch illustriert werden. Verlag des Bocholter Volksblattes (Nieber Volkszeitung)

* **Fußballwettkampf.** Das morgen Nachmittag 3 Uhr auf Gießingsweide stattfindende Fußballwettkampf verspricht sehr interessant zu werden. Kann eine flotte Partie abgemacht werden, so haben die Besucher für den nächsten Preis von 30 Pf. pro Person auch einen wirklichen Gewinn zu erwarten. Denn der hiesige Fußballklub 1900 stellt zwei Spielkräfte, die gegenständig ziemlich ausgeglichene Mannschaften ins Feld, deren eine von älteren Herren des Vereins gestellt wird, welche damit bewiesen werden, daß sie der Jugend an Gewandtheit und Schnelligkeit um nichts nachstehen. Um Andrang an den Rängen zu vermeiden, empfiehlt es sich, sich schon vorher mit Eintrittskarten zu versehen.

(-) **Auszeichnung Seine Majestät der Kaiser und Königin** haben allergnädigst geruht, dem Oberleutnant der Reserve Artillerie bei seinem Schreiben aus dem Dienste das Kreuz des Ordens Ehrenkreuz zu verleihen. Die schätzenswerte Auszeichnung ist ihm vor seinem Abtritt

in den Ruhestand am 1. Januar im Beisein der übrigen Beamten von dem Herrn Postdirektor Catharinus in feierlicher Weise überreicht worden.

Allerlei.

— **Ein Erbschaftsstreit um 12 Millionen.** Graf Schwebt gegenwärtig beim Landgericht I zu Berlin. Die Herausgabe dieser 12 Millionen verlangte die Witwe eines verstorbenen Berliner Tischlermeisters, Frau Johanna Brandt aus der Blumenstraße 32, von dem 82-jährigen Grafen Hugo Scholio von Douglas, der seine Berliner Wohnung im Hause Viktoriastraße 32 besitzt. Graf von Douglas ist ein bekannter vieljähriger Millionär, der im Jahre 1888 in den Freiherren- und 6 Jahre später in den Grafenstand erhoben worden ist. Die Witwe Brandt behauptet, das Vermögen rühre von ihren Vorfahren her, die unter Hinterlassung großer Reichthümer in Holland als Junggeheilen vor 100 Jahren gestorben sind, und deren Erben vergeblich gesucht wurden. Der Vater des Grafen Douglas sei 1854 Bürgermeister in Wiesbaden gewesen und habe die Aktien in Aktien gehabt. Der jetzige Verklagte habe dieselben sich angeeignet und in der Folge auch das Vermögen eingebracht. Er habe schon einmal 10 Millionen M. als Abfindungsumme geboten. Graf Douglas bestreitet diese Angaben entschieden. Er soll laut Gerichtsbeschluss zum nächsten Termin am 13. Jan. 1911 persönlich geladen werden.

— **Eine seltsame Benennung.** Auf London mitgeteilt: Wohl zum ersten Male haben hiesige Behörden einer Person eine Benennung erteilt. Es handelt sich um eine Frau, die im Jahre 1900 an Typhus erkrankte und seitdem, obwohl selbst geheilt, eine „Typhusträgerin“ ist. Die Sanitätsbehörde wies nach, daß fast in allen Häusern, wo die Frau gearbeitet habe, früher oder später Personen an Typhus erkrankten. Es gebe keinen Schutz dagegen, als die Frau der Notwendigkeit, in freier Häuser arbeiten zu müssen, zu entgehen. Die Countyverwaltung hat ihr deshalb eine kleine, aber auskömmliche Pension bewilligt.

Neueste Nachrichten.

* Potsdam, 29. Dez. Heute ist hier der frühere Kommandierende General des 1. Armee-Korps General Walbert v. Kleist, im 87. Lebensjahre an den Folgen eines Schlaganfalls gestorben.

* Dresden, 30. Dez. Im königlichen Artilleriepark in Dresden ereignete sich eine schwere Explosion. Während Reparaturarbeiten mit der Zündung eines Geschosses beschäftigt waren, explodierte der Zünder. Durch den starken Aufbruch wurden 5 Reparaturarbeiter zu Boden geschleudert. Einer von ihnen erlitt lebensgefährliche, die übrigen nur unbedeutende Verletzungen. Sämtliche Fenster und Türen der Werkstatt wurden zertrümmert, das Mauerwerk schwer beschädigt.

* New York, 30. Dez. In Pittsfield plagte ein Dampfer in der Fabrik der Moorewood-Schiffbau-Gesellschaft, wobei 12 Personen getötet und viele verwundet wurden.

* New York, 30. Dez. Nach einer Meldung aus New Orleans ist in Honduras eine Revolution ausgebrochen. Es heißt, daß an der Grenze von Honduras und Nicaragua gekämpft werde.

Eingeliefert.

Erwidern!

Auf die sogenannte Richtigstellung der Male und Aufrechterhaltung der Wahrheit wollen wir nur noch bemerken, daß wir die Erklärung des Eingelieferten vom 24. ds. Mts. in allen Punkten voll und ganz aufrechtzuerhalten. Auf die in der „Richtigstellung“ gemachten Verdrehungen, wie auch auf eventuelle andere Anpassungen gehen wir nicht weiter ein. Wir überlassen das endgültige Urteil dem gesunden Verstande unserer Mitbürger.

Die Außenseiter.

* Für Artikel unter dieser Überschrift übernimmt die Redaktion dem Publikum gegenüber keine Verantwortung bezüglich Form und Inhalt.

— Mit der heutigen Nummer unseres Blattes gelangt eine Extra-Beilage der Firma Bocholter Brotfabrik Julius Sinnat zur Verlesung.



Kinder-
mahl
Nahrung.
Die Kinder gedeihen
vorzüglich dabei
u. leiden nicht an
Verdauungsstörung.

Das Jahresheft
für die verstorbenen
Eheliche Alois Sarrazin
findet am Montag, dem 2. Jan.
1911, morgens 8 1/2 Uhr, in der
St. Georgskirche statt, wozu
freundl. eingeladen wird.

Bekanntmachung
betr. 9 Uhr-Radenschluss.
Auf Grund des § 139e Abs. 2
der Reichsgewerbeordnung werden
hierdurch nachstehende Tage, an
welchen offene Verkaufsstellen für
den geschäftlichen Verkehr bis 10 Uhr
abends geöffnet sein dürfen, für
das Jahr 1911 festgesetzt:
27. Februar, 12., 13., 15.
und 22. April, 2., 3. und
28. Juni, ein Tag vor Krieger-
fest, ein Tag vor Schützenfest,
14. Oktober, 5., 21., 22., 23.
und 30. Dezember.
Bocholt, den 23. Dez. 1910.
Die Kreispolizeibehörde.

Habt Erbarmen!
Mit den armen Krüppelkindern, die
keine Aussicht auf Besserung haben,
300-400 müssen wir immerfort die
Aufnahme verweigern, weil es uns an
Mitteln fehlt. Von 100 Krüppel-
kindern, die geistig sehr stark, machen
wir 25-30 gesund und weitere 50-60
werden zu tüchtigen Handwerkern
herangebildet. Wer möchte nicht helfen,
diese Armen zu erlösen?
Josephs-Krüppelheim,
Wigge 1. Westf.

Wie süß
ist ein rosiges, jugendliches Antlitz
mit einem reinen, zarten, schönen Teint.
Alles dies erzeugt:
Stedenförs-Bienenmilch-Creme
von **Bergmann & Co.,** Radebeul.
Preis a Stück 50 Pf., ferner ist der
Bienenmilch-Cream-Dada
in gutes vorzüglich wirkendes Mittel
gegen **Sommerprossen.** Tube 50 Pf. bei
Geschw. Höpfer, Drogerie
Herrn Wielers, Neustraße,
Wilhelmine Wink.

Phot. Atelier Bigge,
Bocholt, Fernruf 274.
empfiehlt:
Photograph. Apparate
Original-Fabrikpreisen bei kosten-
loser Anleitung. Katalog zu Diensten.
Photographische
Bedarfsartikel
Preis am Lager.
Fertigstellung sämtl. Arbeiten für
Amateure zu mäßigen Preisen.


Verkaufe zu konkurrenzlos bil-
ligen Preisen meine erstklassigen
Fahrräder
wie Adler, Mars, Allright usw.
Ferner großes Lager in
Mähmaschinen
in hochfeiner Ausführung, wie
die berühmtesten bekannten Marken
Adler, Ölgner usw.
Reparaturen
jeder Art, wie Verstellen, Email-
lieren usw. prompt und billig.
Großes Lager
in Katernen, Kaufmänn., Luft-
schläuchen, Geldtaschen usw.
Bernh. Schulz,
Nordwall 12, Bocholt. Nordwall 12.
Fahrradhandlung.

Allgemeiner Deutscher
Versicherungs-Verein
in Stuttgart
Auf Gegenseitigkeit.
Gegründet 1875.
Unter Garantie der Stuttgarter
Mit- und Rückversicherungs-Aktiengesellschaft
Kapitalanlage
über 68 Millionen Mark.
Haftpflicht-, Unfall-,
Lebens-
Versicherung.
Gesamtversicherungsstand:
770.000 Versicherungen.
Zugang monatlich ca. 6000 Mitglieder.
Vertreter
überall gesucht.
Den Agenten vorzuziehen durch
Theodor Wietbold in Bocholt.
G. Schatten in Rhede.


Todes-Anzeige.
Gott dem Allmächtigen hat es gefallen, am Freitagmorgen
10 Uhr unsere gute Mutter, Schwiegermutter, Großmutter u. Tante
Wwe. Johann Venhaus
Elisabeth geb. Berndson
nach langem, schwerem Leiden, öfters versehen mit den hl
Sterbesakramenten im 73. Lebensjahre zu sich in die Ewig-
keit zu nehmen.
Wir bitten, der Seele der Verstorbenen im Gebete zu
gedenken.
Sollte bei Bocholt, den 31. Dezember 1910.
Die trauernden Hinterbliebenen.
Die hl. Seelenmesse findet statt am Montagmorgen 7.30 Uhr
in der Pörschke-Kirche, darauf die Beerdigung vom St. Agnes-
Hospital aus, wozu freundlichst eingeladen wird.
Sollte jemand aus Versehen keine besondere Anzeige erhalten haben,
so bitten wir, vorstehende Mitteilung als solche zu betrachten.

Steinhauerei und Marmorschleiferei
von
Gebrüder Wiese
(vormals W. Wiese),
Bocholt, Nordwall Nr. 6,
empfehlen ihr **großes Lager fertiger**
Grabdenkmäler
in schwarzem schwedischem Granit, Marmor und
Sandstein, ferner
Mettlacher Flur- und Wandplatten
(Esterchen)
in reicher Auswahl,
sowie Granit-Fensterbänke, Fussleisten, Waschtisch-
Aufsätze, Treppentufen und Spülsteine.
Gute Ausführung. Billige Preise.
Musterbücher franko.

Am Mittwoch, dem 4. Januar 1911,
nachmittags 2 Uhr,
werde ich im freiwilligen Auftrage des Herrn Franz Holtwick,
Rebenstraße 8, wegen Aufgabe des Haushalts folgende Gegenstände, als:
1 Kleiderschrank, 1 Glasschrank, 2 Bettstellen mit vollstän-
digen Betten, 1 Kommode, Tische, Stühle, Kochmaschine,
1 Ofen, 1 Regulator, 1 Tafelwagen mit Gewichten,
1 Manteltopf, 1 Fleischhaken, 1 Leiste, 2 eiserne Kisten sowie
Haus- und Küchengeräte
öffentlich meistbietend gegen Barzahlung verkaufen
Die Sachen sind gebraucht und können am Verkaufstage besich-
tigt werden.
Moritz Hausmann,
Auktionator, Langenbergstraße 14.

Auf, zum Restaurant Paradies.
Neujahr 1911 (Blumentag in Bocholt):
Grosses Margueriten-Konzert
in allen Räumen.
Entree frei!
Es ladet freundlichst ein
Bier 10 Pf.
J. Brabender.

Bocholter Fussballklub 1900.
Heute abend 9 Uhr im Hotel zur Post:
Silvesterfeier
in altgebrachter Weise


Volksküche
Niederbruchstr. 21
Profit Niemand an alle meine Kunden,
Deine et heele Jogh by my innefunden.
Dütt Jogh heb id ganz wat apart,
Keene Blumen, doch wat denn Wagen
mäd, fatt,
Van ganz junge Diere, sij an de Taal,
Wödr te schlachten, bold een Standaal,
Knodenpott dorvan, denn is so fein
Dat sij alle dorwower sijt freun,
So kommt moor alle gau te loopen
Int Neerbrook könnt yt biligste koopn.
Bocholter Volksküche.
In Rhede ist Fleisch von Samstag
morgen bis abends 9 Uhr und Sonntags
von morgens 7 bis 9 Uhr zu haben.
Bocholter Volksküche.

Restaurant Burg Hohenzollern.
Silvester-Abend von 7 Uhr ab:
Großes Damen-Konzert,
ausgeführt vom deutsch-italienischen Musik-Ensemble Milano.
Am Bocholter Blumentag, morgens von 11 Uhr ab:
Großer musikalischer Frühschoppen.
Anfang nachmittags 4 Uhr.
Für gute Speisen und Getränke ist bestens gesorgt.
Es ladet freundlichst ein
Theodor Kieping.

Hotel-Restaurant Königs,
Münsterstraße 51.
Silvester, Neujahr und Montag:
Große Konzerte
des beliebten Klavier- und Flöten-Künstlers Jean Schreurs
aus Rotterdam.
100 Mk. Belohnung demjenigen, welcher Schreurs'
musikalische Balance-Tricks
nachmacht.
Sonntag von 11 bis 1 Uhr: **Matinee.**
Es ladet freundlichst ein **Jos. Königs.**
Kraft-Sport- und Turnverein.
Neujahr-Nachmittag von 4 Uhr ab:
Grosser Ball.
Freunde haben Zutritt durch Einführung.
Der Vorstand.

Hindvieh-Versicherungs-Verein a. G. für Bocholt
und angrenzende Bezirke.
Sonntag, den 8. Januar, punkt 2 1/2 Uhr nachmittags
findet im Lokale des Herrn Johann Telale
Versammlung
statt.
Tages-Ordnung:
Empfang der fälligen Beiträge und Zuschüsse.
Beschiedenes.
Wer ohne Grund die Versammlung verläßt, erhält lt. Statut
25 Pf. Geldstrafe.
Der Vorstand.

Düngerstreumaschine
„Westfalen“
mit Goliathkette,
strent alle künstlichen Düngemittel:
Kalk, Kalkstickstoff, Kainit, Knochenmehl, Guano,
Kalifalz, schwefelsaures Ammoniak, Superphosphat,
Salpeter, Thomasschlacke
und deren Mischungen nach Vorschrift.
2 Meter Streubreite,
1- oder 2-spännig,
eingetroffen und bei mir am Lager jederzeit zu
besichtigen.
Bocholt, Westend 607,
Paul Driessen.

Für Geschäftsleute!
Meine Wohnung an der Langenbergstraße
(Bayrischer Hof) beabsichtige ich zu
zwei Ladenlokalen
mit Wohnungen umändern zu lassen und zu vermieten.
Geschäftsleute, die hierauf reflektieren, wollen sich
an mich wenden, damit etwaige Wünsche bezüglich der
Umänderung berücksichtigt werden können.
Lagerräume vorhanden.
Frau A. Temming.

40-50% Ersparnis.
Wir offerieren unsere
ff. Süßrahm-Margarine
Marke „Dne Gleichen“
von feinstem Süßrahmbutter im Gebrauch
nicht zu unterscheiden. 1 Pfd. kostet
9 Pf. netto zu 7.20 Mark, 6 Pfd.
4.90 Mark, franko, Emb. frei, Nachn.
oder Monatsabrechnung. Nichtkon-
venientes nehmen wir auch ange-
schritten gegen Nachn. zurück, sobald
dem Verkäufer unter keinen Umständen
Kosten erwachsen können. Gr. Handprobe
gratis und franko.
Riederer-Margarinefabrik
Gebr. Wolters.
Bienen bei Empel.


Nebenstehende, von
den Herren Zahnärzten
bestens empfohlene
Ideal-Hygienique-
Zahnbürsten
in fast allen Größen
und Ausführungen,
sowie einfache und
Garanties-
Zahnbürsten,
Zahnpulver,
Zahnpasta,
Zahnpfaster
in Tuben etc. empfiehlt:
Drogerie Bruns,
Nordstraße 27,
Fernsprecher 192,
gegenüber
J. & A. Temming.
Von Zahnarzt Ziefelski, Warschau.
Millionen im Gebrauch
IDEAL HYGIENIQUE

Ich empfehle mich zum
Ankauf von alten Gegenständen
der Mode jeglicher Art.
Auch habe ich eine schöne Küchen-
und Schlafkammer-Einrichtung zu ver-
kaufen.
Die Sachen sind wie neu.
Frau Wwe. Eigenor,
Wesel, Kreuzstraße 25.
Postkarte genügt. Auf Wunsch wer-
den die Sachen im Hause abgeholt.
Seit 3 Jahren lichte ich an einem
heftigen, häßlichen

Gefichtsausschlag.
Schon nach stätigem Gebrauch von
Jader's Patent-Medizinale-Creme
war d. Erfolg augenfällig. Die Mittel
trockneten ein und es bildeten sich keine
neuen mehr. Nach Verbrauch von 2 Stk.
war meine Haut vollständig rein.
P. M. in Cretefeld a. d. See 50 Pf. (150/100)
u. 1.50 Mk. (350/100), (Kartoffel-Form).
Dazugehörige **Zucker-Creme** 75 Pf.
und 2 Mk., ferner **Zucker-Creme**
(mild) 50 Pf. und 1.50 Mk. bei
Peter Rolf.

Belohnung.
Wer in den Revieren der Mit-
glieder des Jagdschützenvereins Bocholt
Wildbitten abfaßt und zur Anzeige
bringt, so daß gerichtliche Verurteilung
erfolgt, erhält
60 Mk. Belohnung.
Für Anzeigen des verbotenen
Freiwillens und Stöbernlassens von
Hunden werden Belohnungen bis zu
50 Mk. gezahlt.
Auch Angaben, die auf Wunsch
streng geheim gehalten werden und
zur Verurteilung führen, werden an-
gemessen belohnt.
Die Reviere sind zur Zeit fol-
gende: Die Gemeindejagden Biemen-
horst, Wünnern, Crommert, Liebern,
Sport (zwischen Ma und der Land-
straße Bocholt-Suderwick), Rhee-
brügge, Gernben (westlich der Land-
straße Bocholt-Natten), Barbingholt I,
Feldmark Bocholt rechts d. Ma, die
Gemeindejagden Lottich und Müllum
mit den darin liegenden fürstlichen
Privatjagden, die sog. große Fürsten-
jagd (Demming und Eiting) in
Barlo, die Privatjagden von Graes
in Stenern und Barlo, Tangeiding
in Stenern, Honsel in Wünnern,
Dennemann in Hintercrommert,
Langkamp in Crommert die fürst-
liche Privatjagd „Rietheide“ bei
Bocholt.
Es wird darauf aufmerksam
gemacht, daß der Revierführer nur
die Anzeigen im „Bocholter
Wochenblatt“ abzugeben haben,
nicht auch die in Bahnhöfen und
Wirtschaften aufgehängt. Plakate.
Bocholt, im Dezember 1910.
Der Jagdschützenverein Bocholt.

Bo
Son
8 1/2 Uhr
11-1 Uhr
1/2 Uhr
rheini-
3 Uhr: W
1/2-6 Uhr
Karussell
Kaffee-S
Bou
8 Uhr ab
Br
vor
G
T
11 Uhr ab
guten Erfo
Bevölkerun
schönes M



Bri
in hüb
Auf
Na
oder

Ersparnis.
Margarine
Gleichen
Brot
7,20 Mark, 6 Pf.
Emb. frei, Nachh.
nung. Nichtkon-
en wir auch ange-
den, zurück, sodass
keinen Umständen
nen. Dr. Handprobe
Margarinefabrik
Wolters
bei Empel.

Nebenstehende, von
in Herren Zahnärzten
bestens empfohlene
Dental-Hygienique.
Zahnbürsten
samt allen Größen
und Ausführungen,
sowie einfache und
Garanties
Zahnbürsten,
Zahnwässer,
Zahnpulver,
Zahnpasten
haben zu empfangen:
Kategorie Bruns,
Nordstrasse 27,
Telefon 192,
gegenüber
& A. Temming.

Empfehle mich zum
gekauften Gar-
ret.
ne schöne Küchen-
einrichtung zu ver-
finden wie neu.
Eigener,
Kreuzstrasse 25.
Auf Wunsch wer-
kaufte abgeholt.
Ich an einem

hts-
blag.
dem Gebrauch von
Medizinische Seife
hältig. Die Seife
bildeten sich keine
braun von 2 Stk.
vollständig - sein.
id 50 Pf. (150/10g)
(Häufige Form).
e Creme 75 Pf.
Zusatz Seife
1,50 Mk. bei

ung.
vieren der Mit-
vereins Bocholt
und zum Anzeile
liche Bestrafung
lohnung.
des verbotenen
berufens von
nungen bis zu
ie auf Wunsch
en werden und
n, werden an-

zur Zeit fol-
jagden Biemen-
umert, Liebern,
und der Land-
wick), Rhebe-
illich der Land-
Barbingsholt I,
hts d. Ma, die
& und Muffum
ben fürstlichen
große Fürsten-
d (Eting) in
en von Graes
o, Tangeiding
in Hüngern,
Intercommeret,
ert die fürst-
Kielgebe" bei
aufmerksam
Reviere nur
Bocholt
rit haben,
hühnen und
angt. Platate.
mber 1910.
in Bocholt.

Bocholter Blumentag.

Sonntag, 1. Januar 1911 (Neujahr)

zu Gunsten der Wohltätigkeitsvereine aller Konfessionen.

Programm:

- 8 1/2 Uhr vormittags: Choralmusik vom Rathaus aus; Beginn des Blumenverkaufs.
11—1 Uhr: Konzert der Kriegerkapelle auf dem Markt.
1 1/2 Uhr: Aufstieg des Ballons „Schröder“ des Nieder-rheinischen Vereins für Luftschiffahrt Sektion Essen, auf Gießings-Weide Kreuzstrasse.
Beginn der Füllung 11 Uhr vormittags. Zutritt zum Ballonplatz 20 Pf.
3 Uhr: Fußballwettspiel auf Gießings-Weide.
1 1/2—6 Uhr: Konzert der Kapelle Becker auf dem Markt.

Karussell auf dem Neuplatz. Autosfahrten vom Ostermarkt aus.
Kaffee-Stube, Schokolade-Stube im früheren Restaur. Rademacher am Markt.
Soufflé-Stube im Hause des Herrn Stodhorst am Ostermarkt.

8 Uhr abends: Grosse Festveranstaltung im Schützenhause:
Prolog von Fräulein Johanna Balg, vorgelesen von Fräulein v. Welsen. Musik-
vorträge des Instrumentalvereins, Lieder vorträge der Damen Frau Postdirektor
Goharimus und Frau Fabrikant Emil Cohen. Tanzreigen, einstudiert von Herrn
Tanzlehrer Laatsch-Düffeldorf.

11 Uhr abends: Offizieller Schluss des Blumentages.
In Anbetracht des guten Zweckes unserer Veranstaltung und im Hinblick auf die
guten Erfolge in anderen Städten geben wir uns der Hoffnung hin, daß auch hier die
Bevölkerung sich eine zahlreiche und eifrige Beteiligung angelegen sein läßt und somit ein
schönes Resultat erzielt wird.

Die Wohltätigkeitsvereine Bocholt's.

H.B. Es wird gebeten, die Häuser zu beslaggen.

Neujahrskarten! Glückwunschkarten!

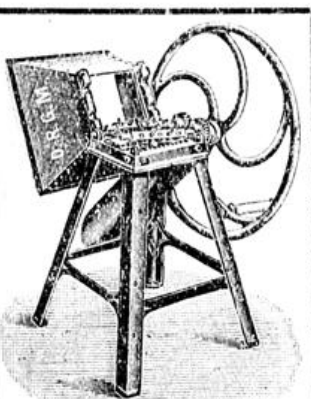
empfehlen in großer Auswahl

J. & A. Temming, Bocholt, Nordstrasse.

Soeben angekommen und von jedem bei mir in Tätigkeit
zu besichtigen:

Rübenbröckler

geht spielend leicht! Grosse Leistung!



Paul Driessen,

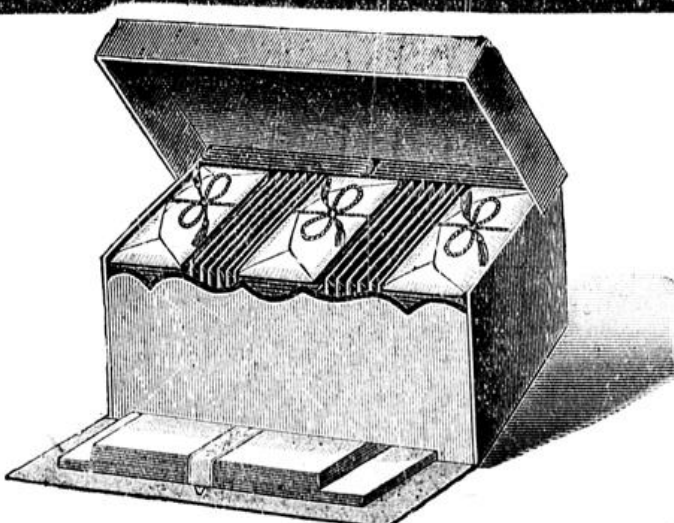
Bocholt, Westend 607.

Lager landwirtschaftlicher
Maschinen und Geräte.

Briefpapier

in hübschen Kartons.

Auf Wunsch mit
Namendruck
oder Monogramm.



J. & A. Temming,

Bocholt, Nordstrasse.

Bocholter Blumentag.

Damit am Blumentage genügendes Kleingeld vorhanden ist und
verteilt werden kann, werden alle Aufsichtsdamen gebeten, je M. 20
in abgejähnten 10-Pfennigstücken bei unserem Kassierer Herrn Heinrich
Driessen, Nordstrasse 18, heute Samstag nachmittag gegen
persönliche Quittung in Empfang zu nehmen. Es
Den Gegenwert wolle man am Montag an dieselbe Stelle zurück-
geben.

Der geschäftsführende Ausschuss.

Bocholter Blumentag.

Allgemeine Bestimmungen:

1. Die Verkäuferinnen sind fennlich an Armbinden in grün-
weisser Farbe mit dem Aufdruck Bocholter Blumentag und dem städtischen
Wappen.
2. Die Verkäuferinnen führen je eine mit Blombe verschlossene
Büchse mit sich in die die eingenommenen Beträge sofort geworfen
werden. Die Verkäuferinnen können weder herausgeben noch wechseln.
3. Die Verkäuferinnen dürfen Vereinshäuser, Restaurants etc. wohl
besuchen zwecks Verkaufs ihrer Blumen und Karten nicht aber sich dafelbst
zur Unterhaltung niederlassen.
4. Die Verkäuferinnen dürfen ihre Sammelbüchsen nicht in ihre
Wohnungen mitnehmen, sondern haben diese nach jedesmaliger Be-
endigung ihres Dienstes bei ihrer Bezirksdame abzugeben.
5. Die Bezirksdamen sind fennlich an einer grün-weiß-grünen
Brustfalte mit dem Aufdruck des städtischen Wappens. Sie beauf-
sichtigen die Verkäuferinnen, denen sie mit Rat und Tat zur Seite
stehen.
6. Die Bezirksdamen führen stets genügend Kleingeld zum
Besageln bei sich.

Hotel Gerbaulet.

Am Neujahrstage:

Grosse Konzerte

der Kapelle Gismano aus Venedig

11 Uhr: MATINEE.

ROSE & Co.

DORTMUND

Möbel - Fabrik
Hohestrassse 128, 130.

Ausstellung und Verkaufsräume
Westenhellweg 57, 59, 61, 63.

Grosse sehenswerte Ausstellung voll-
ständiger Wohnungseinrichtungen in ein-
facher, sowie vornehmer Ausführung
und allen Preislagen.

— Ausstattung von Villen. —
Teppiche. Gardinen. Dekorationen.

Für orientalische Teppiche eigenes
Einkaufshaus in Konstantinopel.

Durch eigene bedeutende Fabrikation sind wir hin-
sichtlich der Preise besonders leistungsfähig.
Für erstklassige Arbeit und tadelloses Material über-
nehmen wir weitgehendste Garantie.

Feinste Referenzen.

Für Silvester und Neujahr

empfehle
Berliner Pfannkuchen, Landwaffeln,
Neujährchen, sowie verschiedene gefüllte Torten:
Kirsch-, Ananas-, Stachelbeer- und Holländer-Torten.
Konditorei Kempers.

Näh- und Zuschneide-Schule

Frau Nockmann, Kreuzstr. 28.

Unterricht im Nähen und Zuschneiden sämtl. Damen- und
Kinder-Garderoben.

Anmeldungen jederzeit.
Anfertigung einfacher und eleganter Kostüme.



Städtische
frei-
willige
Feuerwehr
Bocholt.

Unsere Wehr hat zur Aufrecht-
haltung der Ordnung beim Ballon-
aufstieg und Flugballspiel eine
Wache zu stellen.
Kameraden, welche sich dem Dienste
der guten Sache widmen wollen,
müssen sich Samstagabend von
7 bis 9 Uhr beim Kameraden
Beisitzing melden. Während dieser
Zeit sind Vorstandsmitglieder zur
Erteilung der Instruktion dort an-
wesend.

Zur Wache erscheinen:
Führer: Helm, dtl. Hose, Gamaschen,
Steiger: Reine, dtl. Hose, Gamaschen,
ohne Helm.
Wir hoffen, daß sich unsere Mit-
glieder recht zahlreich beteiligen.
Der Vorstand.

Kaufet

nichts anderes gegen

Husten

Heiserkeit, Stimm- u. Ver-
schleimung, Bronchitis, Asthma,
Husten, als die feinstmedizini-
sche.

Raifer's

Brust-Caramellen
mit den „Drei Tannen“.

5900
not begl.
Jugend u
klegt u
Privat.

verbürgen den sicheren Erfolg
Paket 25 Pf., Dose 50 Pf.
Zu haben bei Geshw. Höpfer,
Germania-Drug in Bocholt,
Germann Gising, Kolonial-
warenhandlung in Bocholt
Th. Schilling, Kolonialwaren-
handlung in Rhebe.

Fahnen Reincke

Hannover,
Vereins-Bedarfsartikel.

Zalewski's

Lebertran-Emulsion,

ärztlich empfohlen.

Großartiges Nähr- und
Kräftigungsmittel aus reinen
Medizinol-Lebertran und
Knochenbildungsfördernden
Kalksalzen.

Man kauft nur bei
Gebr. Steiner,

Druckerei zum weißen Kreuz,
Kirchstrasse 3,
Telefon 257.

Ein neuer Kleiderhant,

sowie eine Bettkelle m. Matratze
und ein Halbbaunen-Bett

billig zu verkaufen.

Näheres in der Expedition d. Bl.

Millionen

waschen sich nur mit der
Erdäpfel-Zeerfswel-Seife
o. Bergmann & Co., Rabebau,
Schulmarke „Stedensperd“,
denn es ist die beste Seife gegen alle
Autunreinigkeiten und Hautaus-
schläge, wie Witter, Finken, Flechten,
Blüthen, Rote des Gesichtes etc.
A Stück 50 Pf. bei
Geshw. Höpfer, Drug.



Umzüge

am Orte und nach auswärts ohne
Umladung übernimmt
Transport-Ges., Kreuzstr.

Plüss-Stauffer-Kitt

ist das Beste zum Kitten
zerbrochener Gegenstände.

Zu haben bei
Albert Höpfer, Drugerie,
M. Mühlfelder, Auswaren.

Wer leiht einem Landwirt
200 Mark
gegen sichere Sicherheit Off. unt.
A. 100 an die Expedition d. Bl.

Hypothekengelder

sind in Pforten von 8000, 5000,
10000 M. und höher wieder abzugeben
Angebote unter G. A. befördert die
Expedition d. Bl.

Weg u. Erkrankung meines Mädchens
suche eine in Küche und Hausarbeit
erfahrene

Aushülfe.

Julia Schwartz.
Anmeldungen Bismarckstr. 13.

Vertreter

für Kessel-innenerungen, Schorn-
steine, u. d. Feuerungen
von Spezialfirma gesucht. Nur Herren
mit besten Empfehlungen zu Industrie-
kreisen wollen sich melden u. W 4925
an die Annoncen-Expedition
Jak. Vowinkel, Eberfeld.

Ein kräft. Junge
für die Schlichterei gesucht.
A. & L. Ketteler.

Eine Oberwohnung

von 4 Zimmern nebst Zubehör ganz
oder geteilt sofort oder Februar zu
vermieten.
Bismarckstr. 1.

Schwämme, Seifen, Toiletten
sind wieder in
großer Auswahl eingetroffen.
Seifen
für den Hausgebrauch und
für die Toilette.
Medizinische Seifen
für die Haut.
Zahn- u. Nagelbürsten,
Friseur-Kämme etc.
in großer Auswahl u. d. an-
gekannten Güte empfehlen
Gebr. Steiner,
Drogerie zum weißen Kreuz,
Bismarckstr. 3,
Fernsprecher 257.

Bilder Glas
in allen Größen
empfehlen
Jos. Hebing.

Die Althandlung
Königsstraße 78
erhält heute eine große Partie
Herren- und Damen-Etsets
und Schuhe,
schwarz und farbig.
Gabe eine große Auswahl im Schau-
fenster ausgestellt und gebe dieselbe zu
einem **Spottpreise** ab.
Beachten Sie meine Schaufenster!
Billig - Schuhe! * Ille Schuhe!

Billige Eier
erzielen Sie durch das be-
währte, 1000fach gelobte
Fischlachs-Gelee unter
„Muskator“, gef. gesch. 65 432
Man schreibt uns am 8.
Sept.: „Meine Junghehnen
vom 17. März d. J. haben
am 5. Sept. mit Eiern ge-
geben und jetzt im 3.
Monat die Größe ihrer
Eier und werden lediglich
nur mit „Fischlachs-Ge-
lee“ gefüttert.“
Alleinige Niederlage für
Bocholt:
Gebr. Steiner,
Drogerie zum weißen Kreuz,
Bismarckstr. 3,
Fernsprecher 257.

Photographie - Rahmen.
Große Auswahl bei
J. & A. Temming.

Restaurant R. Plettendorff
Osterstrasse 34.
Sonntag, den 1. Januar 1911, anlässlich des Bocholter Blumentages:
Grosse Konzerte.
Von 11 bis 1 1/2 Uhr: **Matinee.**
Nachmittags Anfang 3 1/2 Uhr.
Es ladet freundlichst ein
R. Plettendorff.

Centralhotel.
Sonntag, den 1. Januar 1911:
Grosse Konzerte
der neu engagierten Damen-Kapelle „Nordstern“.
4 Damen. 1 Herr.
Morgens von 11-1 Uhr: **MATINEE.**
Anfang nachmittags 4 Uhr.
Entree frei!
Reichhaltige Speisekarte, gute helle und dunkle Biere, reine Weine.
Entree frei!

Restaurations „Zum Musumer Krug“.
Zu Neujahr:
Großes Rauschen
(Gänse und Kaninchen)
Gleichzeitig empfehle: Aepfel, Nüsse, Apfelsinen, Speku-
latus usw.
zu äußerst billigen Preisen.
Jos. Kruse.

Auf zum weißen Hock.
Heute Samstag (Silvester) abend 8 Uhr
findet in meinem Saale
grosser Ball
statt.
Recht vergnügte Stunden verspreche ich, ladet freundlichst ein
B. Grotstabel.

Hotel-Restaurant Paul Pottmeyer.
Am Silvester sowie Neujahr
bei Gelegenheit des Margeritenfestes finden bei mir
grosse
Instrumental-Konzerte
statt.
Samstag abend 8 Uhr,
Sonntag von 11 bis 1 Uhr, nachmittags
von 4 Uhr bis 12 Uhr abends.
Das Lokal ist aufs herrlichste dekoriert.
Reichhaltige Speisekarte
sowie Spezialität:
Knokkenpott.
Zu zahlreichem Besuch ladet freundlichst ein.
Paul Pottmeyer.
Entree frei!

Auf, zum großen Kurfürsten!
Am 1. Januar 1911 (Neujahrstag)
findet in den festlich geschmückten Sälen
Grosser öffentlicher
Margueriten-Ball
statt.
Anfang 4 Uhr.
Eingelanz 10 Pf. Tanzkarte 1,00 M.
Es ladet ergebenst ein
Theodor Oppenbeck.

1911.
Abreiss-Kalender
empfehlen
J. & A. Temming.

Rotenburg
Bocholt.
Silvesterabend 7 Uhr und Sonntag, den 1. Januar
(Blumentag), nachm. 3 1/2 Uhr beginnend:
Großes Gastspiel
der bestrenommierten Theater-Variététruppe
Orpheus.
Direktion: Karl Kallmann-Dortmund.
Nur Kunstkapazitäten I. Ranges.
Reichhaltiges höchst dezentest Familien-Programm.
Damen und Herren. Hochlegante Kostüme.
Es gelangen zur Aufführung:
Solis, Gesangs- und Spiel-Duetts, Trios, Posen,
humoristische Gesamtspele und Chorlieder.
Sonntagmorgen von 11 Uhr ab:
Matinee.
Genußreiche Stunden versprechend, ladet ergebenst ein
J. Temming.

4 Jahreszeiten.
Sonntag 1 Jan. (Blumentag),
nachmittags von 4 Uhr an:
Grosser Ball.
Entree frei!
Es ladet freundlichst ein
Jos. Vallee.

Großes Preisschießen.
Sonntag (Neujahr), den 1. Januar 1911:
Fortsetzung des Preisschiessens.
Tagespreis ein Hase.
Reinhard Ehling.
Restaurant zur Glocke
„Klub der Harmlosen“, Rhede.
Heute, 31. Dezember:
Silvesterfeier
beim Klubwirt Schilling.
Von Mitgliedern einzuführende Gäste sehr willkommen.
Anfang 7 Uhr.
Der Vorstand.

Süssbier! Süssbier!
aus der Brauerei Heinrich Hagedorn, Rhebe.
Sehr nahrhaft und wohlschmeckend!
Sehr bekömmlich! Herzlich empfohlen!
Fast alkoholfrei!
Bester Ersatz für alkoholfreie Getränke!
Besonders geeignet für Kranke, Frauen und Kinder!
Vertreter: H. Meierling,
B. Ruenhorst,
B. Böling,
W. Grotstabel.

Alle meinen lieben Getreuen
Werden sich Samstag und Sonntag freuen;
Da gibt es Fleisch von adeligen Pferden.
Besseres hat man nicht auf Erden.
Schlank, nicht zu fett und fein durchwachsen,
Wie man sie gern im hellen Sackchen,
Rendbraten, Filet und Brust,
Die da geben den schönsten Duft!
Den sich ja die meisten Menschen,
Silvester-Abend und Neujahr wünschen,
Denn, wenn alles da soll sein,
So kauft bei **Salomon Loroh** nur ein!

St. Georgius-Schützen-Verein.
Sonntag, den 8. Januar 1911
nachm. 5 Uhr im Schützenhause:
Ordentliche
General-
Versammlung
Tagesordnung:
1. Rechnungsablage.
2. Vorstandswahl.
3. Wahl der Rechnungsrevisoren für
1911.
4. Mitteilungen.
Der Vorstand.
Stenographen-Verein
„Stolze-Schrey“.
Heute abend 1/10 Uhr bei
Karl Wink:
Silvesterfeier.

Elegante Herren-
u. Knaben-Anzüge
Anreicher-Kittel, -Jacken und
-Hosen,
Schuhmacher-Kittel u. -Schürzen,
Konditor-Jacken und -Schürzen,
Wegger-Jacken und -Schürzen,
Freiur-Jacken,
blaue Jacken und Hosen
in Velours und Blau mit Stehkragen
und Umlegekragen etc. empfiehlt
B. Kemming,
Nordstraße 31.
Telephon 191

In
Einsparung
welche Schuhe Sie für
Ihre Schuhe nehmen sollen,
fällt Ihnen nicht schwer, wenn
Sie einmal Pilo verwendet
haben. Die riesige Verbrei-
tung desselben beweist seine
allgemeine Beliebtheit.
Verkaufsstellen sind durch
Plakate kenntlich.

Südstern-
Teerschwefel-
Seife
(älteste, allein echte Marke
v. Bergmann & Co., Berlin,
besitzt absolut alle Hautreinigkeits-
und Ausschläge, wie Flechten, Fimen,
Blüten, Hautjucken etc. Zahllose An-
erkennung. Pr. St. 50 Pf. bei
St. Georgius-Apotheke,
Marien-Apotheke,
Löwen-Apotheke und
Apotheke in Rhede.

in Wolle und Leder.
J. & F. Biernans.
Billig zu verkaufen:
1 Waschkommode mit Marmorplatte,
2 Sessel,
1 Konsolspiegel,
gut erhalten.
Weikamp, Freiluft.

Prima
Schreibenhorn
empfehlen
Konditorei Kemper.

Den geehrten Pferdebesitzern zur
Nachricht, daß auf dem
Gute Strötting in Büngern
ein angestellter 3-jähriger Bel-
gischer Hengst zur Benutzung
bereit steht.
B. Honsel.

Erste
wird der Kreis
Rücklich sta-
trantenkaffe, n-
weit geht die
geber zu diesem
Vorstande fih-
schäfte der an-
Kassenmitteln
Schleife, der b-
des Vorstands
Arbeitsgeber-Vor-
hoch half es n-
Jannung vertra-
einer kühnsten
auszufügen. I-
eine sozialdem-
man die rote
mit hergeben.
rufene Magist-
lassen, weil be-
lügen Funktion-
präsidenten
gemacht worden
National
In Hannover
den Fortschritt
mandate abge-
die geringe
bei früheren
Pommern aber
bereit waren,
liberalen (off-
besagen) sind
des von dem
Mandats für
Jetzt wird ih-
die geringe
nationalibera-
sich mit der
entfernt mis-
igen für ihr
pommersches
nigung.
Da
findet zwischen
metzen) v.
Mandatsgeld-
lichen Teil be-
beiden Groß-
und Medien
etnem ophen
Zwisch
Preisge
7)
Als babil-
dieser gewalt-
Menschenleben
grausamen
Die Gelfer
unten immer
ihre Wände,
noch seine W-
werdend und
wo das sch-
herausbrang,
erregender
„Graf Ne-
Sie Schaden
„Ich glau-
Schmerz“ er-
Klang fest un-
Räumen
strennung ha-
Eine ge-
starre, fieser,
die Antwort.
„Hören
kein Teil ha-
hoffe, bald
zwei Stunden
nicht die W-
stänbta mit
Ihre Giebel-
stürzen, mö-
nach Hilfe!“
Als See-
Schmieder
sprang. De-
Begründlich
Gedanken, u-
„Ehen
ellend.
„Rufig,